

Absender

Drucksachen-Nr.

0102/2017

öffentlich

Antrag

der Fraktion, der/des Stadtverordneten

zur Sitzung:

Gemeinsame Sitzung des Flächennutzungsplanausschusses und des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses am 08.03.2017

Tagesordnungspunkt

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 20.02.2017 zum Neustart des FNP Verfahrens

Inhalt:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 20.02.2017 umfasst im Kern die Neuaufnahme des FNP- Verfahrens. Zusammenfassend wird gefordert:

1. die Beauftragung einer unabhängigen Organisation für die Erstellung einer Bevölkerungsprognose bis 2035,
2. die Erarbeitung eines Leitbildes unter Einbeziehung der Bevölkerung als Basis für den FNP, sowie
3. der Neustart des FNP-Verfahrens auf Basis der Ergebnisse des neuen Leitbildes.

Stellungnahme der Verwaltung:

1. Das von der Stadt mit der Erstellung einer Bevölkerungsprognose beauftragte Büro SSR ist unabhängig. Die Prognose wurde bereits mit der Bezirksregierung Köln vorabgestimmt und dort für plausibel erklärt.
2. Vor Beginn der Erarbeitung des FNP wurde unter Einbeziehung der Bevölkerung, diverser Interessensvertreter sowie der Politik ein integriertes Stadtentwicklungskonzept – ISEK 2030 erarbeitet, das die Basis für den FNP bildet. Im ISEK (beschlossen Februar 2012) heißt es dazu: „Bergisch Gladbach ist Teil der Wachstumsregion Köln und hat sich in der Vergangenheit als attraktiver Wohnstandort - nicht nur für Familien - etabliert. Das Bild vom Wohnen im Grünen mit guter Erreichbarkeit, städtischen Qualitäten und überdurchschnittlichen Bildungs- und Betreuungsangeboten prägt das Selbstverständnis der Stadt Bergisch Gladbach im Jahr 2011. Viele dieser weichen Standortqualitäten werden auch für die Standortwahl von Unternehmen immer wichtiger. Diese gute Ausgangslage soll genutzt werden. Im Jahr 2030 soll die Stadt Bergisch Gladbach einer der gefragtesten Wohn- und Unternehmensstandorte in der Region sein. Kernziele sind die Stabilisierung der Bevölkerungszahl durch Zuzüge aus der Region sowie die Schaffung neuer Handlungsspielräume durch die Ansiedlung neuer Unternehmen und damit die Steigerung von Steuereinnahmen.“

Zwar haben sich seitdem die Bevölkerungsprognosen nach oben entwickelt, die grundlegenden Kernaussagen werden dadurch jedoch nicht berührt.

Konkretisiert werden diese Entwicklungsziele für Bergisch Gladbach im ISEK durch die fünf Handlungsschwerpunkte:

- Vielfältige Wohnqualitäten,
- Intelligente Mobilität,
- Hochwertige Naherholungsmöglichkeiten,
- Innovativer Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort sowie
- Aktive Kooperation und Profilierung.

Mit dem Flächennutzungsplan, seiner innenwohnenden Flexibilität, und den vielfältigen Darstellungen und Entwicklungsoptionen die sich daraus ergeben, können diese Ziele und Handlungsschwerpunkte umgesetzt werden.

Darüber hinaus wurde im Jahr 2016 das Mobilitätskonzept beschlossen, das vielfältige Maßnahmen für eine zukunftsfähige Mobilität in Bergisch Gladbach beinhaltet. Auch diese Maßnahmen wurden unter bereiter Einbeziehung der Bevölkerung entwickelt.

3. Für den FNP besteht mit dem oben genannten ISEK bereits die geforderte Grundlage, die in Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft entwickelt wurde.

Daher empfiehlt die Verwaltung den Antrag abzulehnen.